

[44907.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in einer der größeren Städte der deutschen Schweiz wird ein junger Mann mit guter Vorbildung als Lehrling gesucht. Die verschiedenen Geschäftsbranchen der betreffenden Handlung sichern eine allseitige Ausbildung und wird auch außer der Geschäftszeit für Unterbringung in guter Familie und beste Aufsicht Sorge getragen. Adressen unter H. S. # 10. finden Beförderung durch E. F. Steinacker in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[44908.] Ein militärfreier junger Mann, welcher in einer Buch- und Musikalienhandlung gelernt, und hierauf in einer größeren Musikalienhandlung thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, auf 1. Januar 1874 eine anderweitige Stelle.

Gefällige Offerten unter L. # 14. erbittet das **Buchh. Stellenvermittlungsbureau** (Carl Silbers) in Stuttgart.

[44909.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit zu Neujahr bei uns beendet, suchen wir eine Gehilfenstelle.

Gef. Offerten erbitten direct.

Berlin W., Jägerstrasse 38.

Plahn'sche Buchhandlung
(Henri Sauvage).

[44910.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung sucht zum 1. Januar k. J. Stellung in einem Berliner Verlagsgeschäft. Gef. Adressen sub L. P. 28. durch die Exped. d. Bl.

[44911.] Ein mit den besten Zeugnissen versehenen Buchhändler sucht in einer mittleren Sortimentsbuchhandlung — womöglich Norddeutschlands — Geschäftsführer zu werden und zwar mit der Aussicht, das Geschäft später ev. auf eigene Rechnung fortführen zu können.

Offerten befördert die Exped. d. Bl. sub G. M. # 12.

[44912.] Ein junger Mann, der seit einer Reihe von Jahren in einem bedeutenden Antiquariate, verbunden mit Verlag, thätig ist, sucht mit bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem renommierten Antiquariate, welches ihm Gelegenheit zu weiterer Ausbildung bieten würde.

Eintritt kann bis Neujahr erfolgen. Gef. Offerten werden unter Chiffre J. A. # 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[44913.] Ein noch junger Mann sucht per 1. oder 15. Januar Stellung, gleichviel wo. Gute Empfehlung steht zur Seite. Werthe Adressen unter A. Z. Nr. 2. gefälltigt in der Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung niederzulegen.

[44914.] Ein junger Mann sucht eine sehr lehrreiche Volontärstelle.

Gef. Adressen erbeten unter S. A. 5. an die Exped. d. Bl.

[44915.] Volontärstelle gesucht. — Für den Sohn eines Collegen wird zu möglichst sofortigem Antritt eine Volontärstelle gesucht, die dem jungen Manne Gelegenheit verschaffen würde, in den verschiedenen Zweigen des Buchhandels sich weiter auszubilden. Derselbe war nach abgelegtem Abiturienten-Examen in einer angesehenen Verlags-Buchhandlung Süddeutschlands und einer Sortiments-Buchhandlung Norddeutsch-

lands thätig, leistete hierauf den einjährigen Militärdienst ab, und wünscht nun wieder in ein Geschäft einzutreten. Gef. Offerten befördert unter V. Z. No. 100. Herr Franz Wagner in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

Weihnachts-Anzeiger des „Daheim“.

[44916.]

Die December-Nummern des „Daheim-Anzeiger“ werden unter dem Titel:

Weihnachts-Anzeiger des Daheim

eine Zusammenstellung von *Weihnachtsartikeln* aus dem Gebiete der *Literatur* und *Industrie* enthalten, die den zahlreichen Lesern des Daheim als *Wegweiser* und *Berather* bei der *Auswahl* ihrer diesjährigen *Festgeschenke* dienen soll.

Wir glauben uns mit dem Hinweis auf den Erfolg der vorjährigen Weihnachts-Anzeiger des Daheim begnügen zu können, um auch für dieses Jahr einer zahlreichen Bethheiligung gewiss zu sein, und heben nur noch hervor, dass der diesjährige

Weihnachts-Anzeiger

sich wie seine Vorgänger durch hübsche Illustrationen, zahlreiche Vignetten, überhaupt durch eine geschmackvolle, splendide äussere Ausstattung der allgemeinen Beachtung empfehlen wird, und dass es bei der enormen Verbreitung des Daheim nicht leicht ein zweckmässigeres Mittel zu Empfehlungen von Weihnachtsgeschenken geben kann.

Der Insertionspreis beträgt wie bisher 6 N^g pro Zeile oder deren Raum. Etwaige Aufträge, bei denen wir zu bemerken bitten, ob sie in sämtliche oder nur in eine der *Weihnachtsnummern* (die erste erscheint am 1. Decbr., die zweite am 7., die dritte am 14., die vierte am 21. Decbr.) aufgenommen werden sollen, erbitten wir direct per Post, und zwar immer acht Tage vor Erscheinen der betreffenden Nummern.

Daheim-Expedition (Abtheil. für Inserate)
in Leipzig.

Schweizer Grenzpost

und

Tagblatt der Stadt Basel.

Redacteur: Dr. Abr. Roth.

[44917.]

Den Herren Verlegern empfehle ich zu Inseraten obige in meinem Verlage täglich in 4—8 Seiten, grösstes Folio-Format unter allen Tagesblättern der deutschen Schweiz, erscheinende Zeitung.

Dieselbe hat von allen hiesigen Blättern die grösste Verbreitung, nicht allein in der Schweiz, sondern auch in den Nachbarländern Elsass und Baden, sodass Inserate stets von gutem Erfolg sind.

Der Insertionspreis für die 6 spaltige Petitzeile oder deren Raum beträgt 1½ N^g.

Werke, die in der „Schweizer Grenzpost“ besprochen werden sollen, wolle man durch meine Vermittlung an die Redaction gelangen lassen.

Probenummern stehen gratis zu Diensten.
Basel. **H. Amberger.**

[44918.] Leipzig, im November 1873.

P. P.

Den geehrten Herren Buchhändlern, welche auf die, in dem Commissionsverlage des Herrn Paul H. Jünger in Leipzig erscheinende und von dem Unterzeichneten herausgegebene

Deutsche Allgemeine Theater-Chronik

recht zahlreicher Abonnenten sich zu erfreuen haben und dieselbe durch obige Firma beziehen, zur gefälligen Notiznahme:

dass die bisherigen zeitweisen Unterbrechungen in dem Erscheinen des Blattes durch außergewöhnliche Verhältnisse herbeigeführt worden sind, durch welche der geehrte Herr Commissionär in keiner Weise betheiligt und am allerwenigsten benachtheiligt werden soll, indem wir selbstverständlich bereit sind, nicht geliefertes unberechnet zu lassen; — dagegen können wir unseren geschätzten Abonnenten nach glücklich erfolgter Lösung der bisherigen Schwierigkeiten, zu welchen auch anfänglich die Sezer-Strikes gehörten, hiermit die Versicherung geben, dass die

Deutsche Allgemeine Theater-Chronik

vom nächsten Neujahr mit dem Beginn des 43. Jahrganges so regelmäßig und zur allseitigen Zufriedenheit wie früher erscheinen wird.

Redacteur **Rudolf Egmont Kölbel**,
Victors Kölbel's ältester Sohn und zwanzigjähriger Mitarbeiter, alleiniger Eigenthümer der Deutschen Allgemeinen Theater-Chronik.

Jenaer Literaturzeitung.

[44919.]

Auf mehrfache Anfragen hin habe ich mich entschlossen, der in meinem Verlage im Auftrag der hiesigen Universität erscheinenden

Jenaer Literaturzeitung

einen literarischen Anzeiger beizufügen.

Für die ersten Nummern, welche in großer Anzahl, theils durch Vermittlung der Sortimentshandlungen, theils direct verbreitet werden, berechne ich für die Petitzeile oder deren Raum 4 Ngr. und gewähre bei dreimaliger Wiederholung einen Rabatt von 25 %.

Nr. 1 erscheint am 15. December d. J., während Nr. 2 und 3 am 10. resp. 17. Januar n. J. ausgegeben werden.

Von Nr. 4 an berechne ich für die Zeile 2½ Ngr.

Ich erlaube mir, Ihnen diese Gelegenheit zur wirksamen Bekanntmachung Ihres wissenschaftlichen Verlags ganz besonders zu empfehlen.

Da der für Inserate in Aussicht genommene Raum ein begrenzter ist, so kann ich nur die Aufnahme derjenigen Aufträge garantiren, welche mir umgehend eingesandt werden.

Jena, November 1873.

Hochachtungsvoll

Mauke's Verlag
(Hermann Dufft).

Oesterreichischen Handlungen

[44920.] zur gef. Notiz, dass ich den Verlag der Firmen

C. H. Gerold in Berlin,

Gust. Schauer in Berlin

für Oesterreich debitire und zu deren Original-Nettopreisen liefere.

Ausführliche Kataloge auf Verlangen gratis.

Emil Jacob,

Buch- und Kunsthandlung
in Wien I, Eichenbachgasse 11.